

haben. So sind Frauen und Mädchen im operativen Dienst als Fahrdienstleiter, Rangierleiter, Rangierarbeiter, Stellwerkswärter usw. eingesetzt. Im Republikmaßstab sind auch Eisenbahnerinnen als Dispatcher, Aufsicht, Technologen und Dienstvorsteher eingesetzt. Aber diese Qualifikation danken wir dem Communiqué, das wir alle sehr begrüßt haben; denn von diesem Zeitpunkt an wurden wir Frauen im Betriebsdienst, der sehr verantwortlich ist, in unserer Arbeit anerkannt.

Mit Schwung und Elan gehen wir an die Arbeit, um die an uns gestellten Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in bester Qualität zu meistern. Ja, auch im Eisenbahnwesen hat das Q seinen Platz. Für uns vom Flügelrad ist es eine hohe Pflicht, unseren Dienst nach den Dienstvorschriften auszuüben, das heißt: unfallfrei und betriebssicher zu arbeiten, Pünktlichkeit zu gewährleisten, die Wagen- und Ladegutbeschädigungen zu vermeiden, um so dem Be- und Entlader einen größeren Wagenpark zu übergeben und auch die Wagnumlaufzeit zu beschleunigen.

Aber auch im gesellschaftlichen Leben setzen wir Frauen uns durch. So ist es uns gelungen, Frauen als Mitglied der BGL, der AGL, der APO-Leitung und der ZPL zu wählen. Auch als Zirkelleiter im Parteilehrjahr und Zirkelassistent zu wirken ist nichts Neues mehr für die Frauen unserer Dienststelle. Wir sind stolz darauf, deshalb gehen wir mit hoher Überzeugung an die Arbeit und führen unseren Kampf im Geiste von Clara Zetkin. Das müssen wir schon deshalb tun, weil es immer noch Kollegen gibt, die die Gleichberechtigung der Frau nicht ganz verstehen wollen. Aber wir sind stark und werden uns durchsetzen, auch gegenüber unseren Vorgesetzten oder der BGL, die die Qualifizierung der Frau nicht so ernst nehmen, wie sie sich verpflichtet haben.

Sehr erfreut war ich, als Genosse Max Reimann in seinem Diskussionsbeitrag sagte, daß in der letzten Zeit 2000 Genossen, vor allem junge Menschen, in die Partei aufgenommen wurden. Diesen jungen Genossen rufe ich zu: „Seid tapfer im Kampf! Wir wünschen euch ständige Erfolge und viel Schaffenskraft!“

Ihnen, Genosse Max Reimann, wünsche ich bei der großen Aufgabe beste Gesundheit!

Ihr steht in eurem Kampf nicht allein. Wir in der Deutschen Demokratischen Republik werden geleitet von den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, und für uns gibt es nur eins: alle Kraft für den Sieg des Sozialismus einzusetzen. Dem Herrn Adenauer darf es nicht gelingen.